

Wenn Gott mich ruft

1. Als Gott sprach: »Noah, bau ein Schiff!«, hat er sich nicht gewehrt.
 Sprach nicht: »Mein Gott, was soll denn das? An Land steht das verkehrt!«
 Er glaubte Gott und baute seine Arche – Gott sei Dank! –,
 so daß er mit den Tieren in der Sintflut nicht versank.

R: Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n!

2. Der Abraham war Gottes Knecht, vertraute seinem Wort.
 Als Gott zu ihm sprach: »Mach dich auf!«, da zog er einfach fort.
 Er kannte nicht das Ziel, zu dem er ging an Gottes Hand,
 er wußte nur: Wohin Gott führt, liegt das gelobte Land!

- R: Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n!
3. Die Brüder Simon und Andreas fischten grad am Strand
 und warfen ihre Netze aus, als Jesus sie dort fand.
 Er sprach zu ihnen: »Folgt mir nach!« – da zögerten sie nicht.
 Sind wir dazu wohl auch bereit, wenn Jesus zu uns spricht?

R: Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott mich ruft, dann will ich geh'n,
 ich möchte geh'n, wenn Gott mich ruft.
 Wenn Gott uns ruft, dann woll'n wir geh'n!